

Funkelndes Italo-Pop-Roadmovie

Azzurro: Italo-Pop-Revue mit I Dolci Signori am Stadttheater

Von Gerhard Stoiber

Passau. Gloria, die nach Amerika ausgewanderte Jugendliebe von Rocky, soll nach dem Willen ihres Onkels einen Americano heiraten. Für eine Reise über den Großen Teich, um das zu verhindern, hat Rocky aber kein Geld.

Da erinnert sich der Nonno an die Zeit, als man mit ehrlicher Arbeit im Bergbau ein Vermögen im fernen Deutschland machen konnte. Gesagt, getan: Rocky startet seine Vespa und los geht's. Nach einer Odyssee mit vielen Abenteuern landet Rocky gemeinsam mit seinem Kumpel Gianni und der deutschen Touristin Frauke in Gelsenkirchen. Aber mit Steinkohle ist hier schon lange kein Geld mehr zu verdienen.

Frustriert sitzt Rocky wieder zu Hause in seinem Dorf in Süditalien, als plötzlich der Geldbote vor der Tür steht – jetzt könnte Rocky nach Amerika fahren, aber vielleicht will er das gar nicht mehr...

Die deutsch-italienische Band I Dolci Signori ist die erfolgreichste Italo-Band Deutschlands. Tourneen führten sie be-



Köstlich: Alisca Baumann (Frauke), Rocky Verardo (Rocky), Gianni Carrera (Gianni).
Fotos: Litvai

reits durch ganz Europa und sogar bis nach Abu Dhabi. Jetzt ist in Zusammenarbeit mit dem Landestheater-Intendanten Stefan Tilch ein funkelndes Italo-Pop-Roadmovie entstanden, in

dem die Signori ihr ganzes musikalisches und schauspielerisches Potenzial ausschöpfen können. Hits wie „Azzurro“, „Senza una Donna“, „Adesso tu“ oder „Gloria“ werden hier, wie



Begeisterten: Richie Necker, Rocky Verardo, Michael Thomas, Alisca Baumann, Uli Zrenner-Wolkenstein, Gianni Carrera, Bernd Meyer.

an einer Perlenkette aufgereiht, in die Handlung einbezogen.

Die „Signori“ Michael Thomas (Gitarre, Mandoline), Rocky Verardo (Gesang), Gianni Carrera (Gesang, Gitarre), Uli Zrenner-Wolkenstein (Bass) und Bernd Meyer (Piano, Akkordeon) wurden auf der Bühne ergänzt durch Alisca Baumann (Geige) als Frauke und Johann Anzenberger (Klarinette) in verschiedenen Frauenrollen – köstlich! In den Spielszenen werden viele Klischees über „die Deutschen“ und „die Italiener“ höchst amüsant aufs Korn genommen.

Die Dramaturgie stammt aus der Feder von Dana Dessau; Choreografie: Susanne Prasch; Ausstattung und Bühne: Dorothee Schumacher und Lutz Kemper.

Azzurro ist ein Muss für alle Fans gut gemachter italienischer Pop-Rock-Musik. Das Passauer Premierenpublikum war begeistert und entließ die Band erst nach zwei Zugaben von der Bühne.

Die Revue lud zum Klatschen und Mitsingen ein und ließ absolute Urlaubsstimmung für die nächste Reise nach Bella Italia aufkommen.

Weitere Termine in Passau: 15. und 17. April 2017.

Infos: www.landestheater-niederbayern.de